

Inhaltsverzeichnis

1	An der Ausbildung beteiligte Personen und Institutionen	1	3	Zur Handlungskompetenz anleiten	23
1.1	Die Schülerin	2	3.1	Handlungskompetenz	23
1.1.1	Erwartungen der Schülerin	2	3.1.1	Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermitteln	23
1.1.2	Aufgaben der Schülerin	2	3.1.2	Kompetenzen	23
1.1.3	Pflichten der Schülerin	3	3.2	Handlungskompetenz in vollständigen Handlungen und Lernsituationen lernen	24
1.1.4	Pflegeverständnis der Schülerin	3	3.3	Lernortkooperation: Vollständige Handlungen als Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis	26
1.1.5	Beziehungen, der am Ausbildungsprozess Beteiligten	3			
1.1.6	Motivation und Einsatzbereitschaft	4	4	Lernsituationen	27
1.1.7	Kompetenzerweiterung	5	4.1	Lernsituationen anhand einer Pflegeplanung planen und durchführen	29
1.1.8	Praxistagebuch	6	4.2	Unterstützung alter Menschen bei der Selbstpflege	30
1.2	Die Praxisanleiterin	6	4.2.1	Sich pflegen und kleiden können	30
1.2.1	Aufgaben und Tätigkeiten der Praxisanleiterin	7	4.2.2	Sich Mund und Zähne pflegen können	32
1.2.2	Pflegeverständnis	9	4.2.3	Sich bewegen können	34
1.2.3	Beziehung	10	4.2.4	Essen und Trinken können	36
1.2.4	Fachkompetenz	10	4.2.5	Ausscheiden können	38
1.2.5	Fähigkeit zum Motivieren	11	4.3	Pflege alter Menschen mit eingeschränkter Funktion von Sinnesorganen	42
1.2.6	Pädagogische Kompetenz – Methodenkompetenz	11	4.4	Pflege alter Menschen mit akuten und chronischen Erkrankungen	44
1.3	Das Team	13	4.4.1	Herz-Kreislauf- und Gefäßerkrankungen	44
1.3.1	Atmosphäre und Integration	13	4.4.2	Diabetes mellitus	46
1.3.2	Die Leitung	14	4.4.3	Apoplex	48
1.4	Die Schule	15	4.4.4	Morbus Parkinson	50
1.4.1	Kontakt und Austausch	15	4.5	Pflege alter Menschen mit chronischen Schmerzen	52
1.4.2	Beurteilung	15	4.6	Pflege gerontopsychiatrisch veränderter alter Menschen	54
1.4.3	Die Fachlehrerin	16	4.7	Pflege dementer alter Menschen	56
1.4.4	Das Lernfeldkonzept	16			
2	Berufsgesetze der Pflegeberufe berücksichtigen	19			
2.1	Altenpflegegesetz und Altenpflege-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung	19			
2.2	Ausbildung in der Altenpflegehilfe	21			
2.3	Krankenpflegegesetz und Ausbildungs- und Prüfungsverordnung	21			
2.4	Haftungsrechtliche Grundsätze	21			

4.8	Pflege infektionskranker alter Menschen	58	6	Praktische Anleitung organisieren	119
4.9	Pflege sterbender alter Menschen	60	6.1	Gezielte Anleitung	121
4.10	Bei der medizinischen Diagnostik und Therapie mitwirken	62	6.2	Integrierte Anleitung	122
4.10.1	Verbandswechsel	62	6.3	Gruppenanleitung	123
4.10.2	Blutzuckermessung	64	6.4	Selbstorganisiertes Lernen durch die Schülerin	125
4.10.3	Medikamente verabreichen	66	7	Praxishandbuch für Schüler	127
4.10.4	s.c.-Injektion – Insulin	68	7.1	Anleitungs- und Gesprächsprotokolle	127
4.10.5	i.m.-Injektion	70	7.1.1	Protokoll Vorgespräch	127
4.10.6	Sondennahrung mittels Ernährungspumpe verabreichen	72	7.1.2	Vorbereitung der Anleitung durch die Schülerin	128
4.10.7	Infusionstherapie	74	7.1.3	Protokoll über die gezielte praktische Anleitung	128
4.10.8	Katheterismus	76	7.1.4	Protokoll Zwischengespräch	129
4.10.9	Enterostoma	78	7.1.5	Protokoll Schlussgespräch	129
4.10.10	Sauerstoff verabreichen	80	7.1.6	Bestätigung der praktischen Ausbildung durch die Praxisanleiterin	129
4.10.11	Inhalieren	82	7.2	Ausbildungsinhalte und Nachweis für die Durchführung	130
4.10.12	Absaugen	84	8	Beurteilen und prüfen	141
4.11	Biografiearbeit	86	8.1	Beurteilungskriterien	142
4.12	Tagesstrukturierende Maßnahmen	88	8.2	Beurteilung nach Ausprägungsgraden	143
5	Prozess des Anleitens	91	8.3	Beurteilungsbögen und Protokolle	143
5.1	Schritt 1: Information	93	8.4	Beurteilungsfehler	147
5.2	Vorgespräch	93	8.5	Qualitätskriterien zur Beurteilung ...	149
5.3	Schritt 2: Ziele	94	8.6	Besuche durch die Fachlehrerin	149
5.4	Schritt 3: Inhalte und Methoden	96	8.7	Notengebung	149
5.5	Schritt 4: Planung und Durchführung der Anleitung	98	8.8	Praktische Prüfung	152
5.6	Schritt 5: Dokumentation	100	8.9	Bestehen der Abschlussprüfungen ...	153
5.7	Schritt 6: Evaluation und Beurteilung	101	9	Lernen lernen	155
5.8	Qualität der Praxisanleitung in der Altenpflege	102	9.1	Lernen und Lerntechniken	155
5.9	Schwierigkeiten und Lösungsansätze	104	9.2	Lernen mit dem Internet	156
5.10	Anleitung ausländischer Schülerinnen	111	9.3	Arbeitsmethodik	157
5.11	Religionen und ihre Besonderheiten	112	9.4	Zeitmanagement	157
5.11.1	Der Islam	112	9.5	Lernen in der Praxis	158
5.11.2	Das Judentum	114	9.5.1	Die Glückstopfmethode	159
5.11.3	Der Hinduismus	116	9.5.2	Portfolios	159
			9.5.3	Lernkontrakte	160
			9.5.4	Frage Techniken	161

10	Anleiten und Gespräche führen	163	12.5	Reflexion der beruflichen Rolle und des beruflichen Handelns	183
10.1	Was bedeutet Kommunikation?	163			
10.1.1	Kernsätze zur Kommunikation	163	13	Die eigene Gesundheit erhalten und fördern	185
10.1.2	Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach Rosenberg	165	13.1	Persönliche Gesundheitsförderung	185
10.2	Das Vorgespräch	169	13.2	Arbeitsschutz	185
10.3	Konkrete Anleitungssituationen	169	13.3	Stressprävention und Bewältigung	185
11	Mit Krisen und schwierigen Situationen umgehen	173	13.3.1	Burnout	186
11.1	Berufstypische Konflikte und Befindlichkeiten	173	13.3.2	Coolout	188
11.1.1	Die Schüler als Opfer/Feindbild	174	13.4	Kollegiale Beratung und Supervision	189
11.1.2	Die Praxisanleiterin als Mentaltrainerin und Mediatorin	174	13.4.1	Konfliktgespräch	189
11.1.3	Gruppenbildung ist ein dynamischer Prozess	175	13.4.2	Supervision	190
11.1.4	Konflikte bieten Raum für Veränderungen	176	13.5	Mobbing	190
11.1.5	Konflikte können positive Entwicklungen in Gang setzen	176	13.6	Helfersyndrom	193
11.2	Spannungen in der Pflegebeziehung	176		Quellen	194
11.2.1	Mögliche Ursachen von Spannungen in der Pflegebeziehung	177		Weitere verwendete Literatur	194
11.2.2	Spannungen in der Pflegebeziehung erkennen	177		Register	196
11.3	Gewalt in der Pflege	178			
11.3.1	Gewalt gegen Heimbewohner	178			
11.3.2	Gewalt gegenüber Pflegekräften	179			
11.3.3	Gruppengewalt	179			
11.3.4	Gewalt erzeugt Gegengewalt	179			
11.4	Gewalt in Anleitungssituationen thematisieren	180			
12	Berufliches Selbstverständnis entwickeln	181			
12.1	Berufsgesetze der Pflegeberufe, Berufsbilder und Arbeitsfelder	181			
12.2	Berufsverbände und Organisationen der Altenpflege	181			
12.3	Teamarbeit und Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen	181			
12.4	Ethische Herausforderungen in der Altenpflege	182			